

# 100 Jahre Stromversorgung Schwaz

## Neues Werkstättengebäude beim Krafthaus Vomperbach Oberstufe feierlich eingeweiht . . .

SCHWAZ, VOMPERBACH. Vor 100 Jahren wurde in Vomperbach ein Wasserkraftwerk errichtet, dieses Haus ist heute noch Zentrale und Steuerstelle der übrigen Kraftwerke der Stadtwerke Schwaz, daher auch verständlich die Freude von Direktor DI Dr. Peter Brandl anlässlich der Einweihung des Erweiterungsbaues bzw. des Werkstättengebäudes beim Krafthaus Vomperbach Oberstufe, noch dazu im Jubiläumsjahr.

Die Segnung wurde von Pfarrer Mag. Stanislaus Majewski vorgenommen, die musikalische Gestaltung des Festaktes übernahm eine Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Vomp. Dir. DI Dr. Peter Brandl konnte dazu eine Reihe von Festgästen begrüßen, darunter die Bürgermeister Karl-Josef Schubert (Vomp), Oswald Schallhart (Terfens), Dir. Kurt Kostenzer (Pill) und Dr. Hans Lintner (Schwaz), der langjährige Obmann des Verwaltungsausschusses Altbürgermeister OSR Hubert Danzl, die Vorstandsleiter der TIWAG DI Dr. Herbert Hönlinger und Dr. Helmut Mayr sowie den Planer

Architekt DI Karl Schwärzler. 100 Jahre ist es her, so Direktor

errichtete, dessen wesentliche Anlagen auch heute noch vorhanden sind und Schwaz und bald das ganze Inntal von Jenbach bis Igels mit Strom versorgte.

Nach Vorverhandlungen im Jahre 1895 ist ein Projekt zur Wasserkraftnutzung des Vomperbaches erstellt und in kurzer Zeit ausgeführt worden. Ein Exklusivliefervertrag mit der – damals noch – Marktgemeinde Schwaz sah vor, daß diese nach Ablauf von 25 Jahren die Aktien der jungen Gesellschaft übernehmen kann.



**Ehrgäste (v. l.) TIWAG-Vorstandsdirektor DI Dr. H. Hönlinger, Altbürgermeister Danzl, Pfarrer Mag. Majewski, Bgm. Karl-Josef Schubert und TIWAG-Vorstandsdirektor Dr. Mayr.**

Diese Option wurde 1923 wahrgenommen und das E-Werk auch im Eigentum der Stadtgemeinde als AG weitergeführt. 1940 erfolgte die Umwandlung in einen Gemeindebetrieb und diese Konstruktion wurde bis heute beibehalten.

Der Kraftwerksbereich mit einer Ausbauleistung von 11,2 MW und einem Jahresarbeitsvermögen von 51 GWh umfaßt neben der ursprünglichen Ausbaustufe eine 1975-77 errichtete Oberstufe, eine 1959-60 errichtete Unterstufe, ein Kraftwerk am Pillbach, das 1981-83 errichtet wurde und zwei Trinkwasserkraftwerke im Zuge der Ableitung der Proxenquelle.

Diese Kraftwerke wurden bis vor wenigen Jahren von einer ständig besetzten Leitstelle in diesem Haus überwacht und gesteuert, die moderne Technik ermöglichte

Da gut ausgebildete und bestens eingearbeitete Mitarbeiter vorhanden waren, lag es nahe, Raum und Einrichtungen zu schaffen, wo Revisions- und Instandhaltungsarbeiten, aber auch laufende Verbesserungen und Erneuerungen der Anlagen selbst durchgeführt werden können.

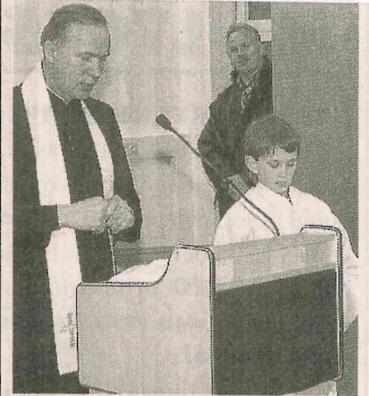
### Leben in den Bergen

„Das Leben in den Bergen ist hart, aber nicht hoffnungslos“, dies mußte auch Architekt DI Karl Schwärzler, er war mit den Planungen betraut worden, erfahren. Die Baufirmen, großteils Unternehmen aus Schwaz und Umgebung, mußten unter erschwerten Bedingungen arbeiten, selbst eine Hangsicherung beim Erweiterungsbau war notwendig. Architekt DI Karl Schwärzler ist heute noch über die Herausforderung bei den erschwerten Realisierungen begeistert, lobte aber besonders die ausführenden Baufirmen.

Bürgermeister Karl-Josef Schubert erfüllte es mit Genugtuung, daß die Stadtwerke mit der Errichtung des Werkstättengebäudes beim Kraftwerk Vomperbach Oberstufe zum historischen Standort zurückgekehrt sind, hob die Bedeutung der Stadtwerke als Stromlieferant und auch als Arbeitgeber hervor. Zur Erinnerung an den Festakt überreichte er Dir. DI Dr. Peter Brandl das Vomper Dorfbuch.

### Festakt im Kolpingsaal

Auch im Kolping-Stadtsaal konnte Dir. DI Dr. Peter Brandl anlässlich des Jubiläumfestes viele Ehrgäste begrüßen. Die



**Pfarrer Mag. Stanislaus Majewski nahm die Segnung vor, er durfte erstmals eine Werkstätte einweihen, das erinnerte ihn persönlich an die Zeit als HTL-Absolvent.**

musikalische Gestaltung übernahm hier ein Bläserquintett der Landesmusikschule Schwaz. Zur Einstimmung gab es eine Diaschau, bei der die Stadtwerke Schwaz präsentiert wurden. Bürgermeister Dr. Hans Lintner gab Einblick über „Das Elektrizitätswerk am Vomperbach und die Stadtwerke heute“. Als weiterer Festredner konnte der Vor-



**V. l.: Kraftwerksleiter Johann Kirchmair, Architekt DI Schwärzler und Dir. DI Dr. Brandl, sie stellen das neue Werkstättengebäude vor. Fotos: Harald Hintner**

standsdirektor der TIWAG DI Dr. Herbert Hönlinger gewonnen werden, in seinem interessanten Vortrag referierte er über die „Elektrizitätswirtschaft heute und morgen“. Mit einem festlichen Buffet wurde der Jubiläumsabend in Schwaz abgerundet.



**Zur Erinnerung an den Festakt überreichte er Dir. DI Dr. Peter Brandl das Vomper Dorfbuch.**

tor DI Dr. Peter Brandl, daß hier ein risikobereiter Geschäftsmann aus Bayern sein Geld in die junge Technik Elektrizität investierte, an dieser Stelle ein Wasserkraftwerk



**Auch die Bevölkerung hatte beim Tag der offenen Tür Gelegenheit sich über das neue Werkstättengebäude in Vomperbach zu informieren.**